

## **Margarethe OTTILLINGER (\*1919–†1992) - Erste und bislang einzige Frau im ÖMV Vorstand**

Margarethe Ottillinger arbeitet als promovierte Doktorin der Handelswissenschaften nach Kriegsende 1945 als Konsulentin im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung Peter Krauland. In dieser Funktion wird sie am 5.11.1948 an der alliierten Zonengrenze Ennsbrücke von der sowjetischen Besatzungsmacht unter nie restlos geklärten Umständen verhaftet und in Folge wegen angeblicher Spionage zu 25 Jahren Haft verurteilt. Nach sieben Jahren Haft in der Sowjetunion wird Ottillinger 1955 schwer krank frühzeitig entlassen und 1956 von der sowjetischen Justiz rehabilitiert. Noch im selben Jahr nimmt sie ihre Tätigkeit in der ÖMV auf und wird 1956 als erste und bisher einzige Frau bis zu ihrer in den Vorstand berufen.